

Hr.
Roland Hofmann
Langweidstrasse 16
CH-8722 Kaltbrunn SG

Kaltbrunn, 18.09.2016

Herr
Stefan Wäkerlin
Mürtschenstrasse 18
CH-8716 Schmerikon

Meine Meinung ging an alle


Bundesräte

Alles Partei Präsidenten

Namhafte Politiker und Medien

Gruss

Roland

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'RH', written over the printed name 'Roland'.

Herr
Roland Hofmann
Langweidstrasse 16
8722 Kaltbrunn SG
Mobile: 079 485 78 19
Mail: rhofmann@oases.ch

Kaltbrunn, den 18.09.2016

Bundespräsident
Hr. Johan Schneider-Amman
Bundesplatz 3
CH-3005 Bern

Die Schweizer AHV System

Sehr geehrter Hr. Schneider-Amman

Die Arena vom 16.9.2016 hat mich dazu ermutigt dieses Schreiben zu erfassen denn da läuft meiner Ansicht nach doch einiges sehr schief und es wird an der falschen Ecke diskutiert.

Die AHV ist einer der wichtigsten sozialen Grundlagen Pfeiler eines vernünftigen Lebens im Pensionsalter. Es ist klar, dass die AHV gestärkt werden muss, denn in den Pensionskassen (2 Säule) läuft so viel schief, (zu grosse Wasserköpfe = Grosse Auslagen / Verluste zu Lasten der Zahler und Sparer, zu viel Geld der Sparer wird durch Misswirtschaft, Fehlspekulationen / Fehlinvestitionen verloren wo schlussendlich ja sowieso keiner die Verantwortung dafür übernehmen muss) dass diese nie als erste Grundlage und Sicherheit angeschaut werden kann.

Was mich enorm stört ist immer dieses Gejammer auf extrem hohen Ross « wir haben kein Geld».

Fakt ist doch:

Über Geld müssen wir in der Schweiz (speziell beim Bund aber auch Kanton und Gemeinden) nicht jammern, denn Geld ist sicher mehr als genug vorhanden.

« Nicht die Einnahmen, sondern die Ausgaben sind das Problem »

Ich behaupte:

Die meisten Gemeinden und Kantone aber ganz sicher der Bund haben mehr als genug Geld. Der grosse Denkfehler liegt bei den Prioritäten. Die Zeit ist gekommen, die ganzen Prioritäten anders zu setzen.

Wir haben (sorry) «die verdammte Pflicht» in der Schweiz für diejenigen zu sorgen, die Lebenslang für dieses wunderschöne Land gearbeitet haben und einen sehr grossen Teil zur Erfolgsgeschichte Schweiz beigetragen haben.

In meinem näheren Umfeld habe ich Personen, die Ihr Leben lang in den Bergen unter schwersten Bedingungen gearbeitet haben um ein überleben auf dem Minimum, ohne jeglichen Luxus haben zu können. Wenn man sein Leben lang als Landschaftsgärtner der Schweizer Berge geschuftet hat, kann man dieses sicher auch als Anteil an der Erfolgsgeschichte Schweiz sehen. Wenn man dabei noch 5 Kinder aufgezogen hat welche heute Ihren Beitrag an die Schweiz leisten kann man sicher stolz sein. Heute, durch die Schwerstarbeit körperlich verstellt, nicht mehr in der Lage aufrecht zu gehen, versucht man mit einer minimalst Rente irgendwie Human über die Runde zu kommen, was ohne Unterstützung der Kinder nicht möglich ist. «Sorry aber so geht das einfach nicht «

Wenn man dann sieht wer heute vom Bund wie unterstützt wird ohne auch nur den geringsten Teil an und für die Schweiz geleistet zu haben, dann muss ich hier einfach einmal ein falsches Prioritäten setzen von Seite Politik zum Ausdruck bringen.

Man kann ja nicht nur über negatives Reden und Schreiben wie ich das hier mache, sondern man soll auch Lösungen und Ansätze zur Verbesserung oder Behebung bringen. Daher bin ich auch bereit Punkte aufzulisten die evtl. zur Unterstützung und Behebung der ganzen Diskussion bezüglich anscheinend nicht vorhanden Geld für eine Sicherung unserer AHV und damit einem Humanen Leben unserer pensionierten Schweizerinnen und Schweizer führen kann.

Ich behaupte, dass die meisten Dörfer, Kantone und vor allem der Bund mehr als nur genug Geld hat. Sollte diese Behauptung falsch sein dann geben ich hier gerne ein paar Hinweise wie man die anscheinend schlechte Situation überall verbessern könnte.

Grosse Einsparungen möglich:

1. Der Bund und seine unverständlich grosse, extrem wachsende Verwaltung und Umfeld

- a. Die Kosten für die Verwaltung auf Bundesebene ist nicht mehr nachvollziehbar.
- b. Ich bin fest davon überzeugt, es könnte im Bereich von 30% +/- weniger sein und es würde mit etwas Effizienz (wie in der Privatwirtschaft) alles genau gleich und gleich gut funktionieren.
- c. Es braucht ja sicher nicht 20 oder mehr Leute um 400 KM Autobahn zu verwalten oder irre ich mich da wirklich...

Ich bin fest davon überzeugt, dass sich bei der Verwaltung enorm viel Geld sparen lässt

2. Im Sand versenkte Projekte

- a. Absolute unverständlich für jeden der tagtäglich sein Geld verdienen muss ist der Umgang mit Steuergelder, wenn es um Projekte in der Verwaltung geht.
- b. IT Projekte für hunderte von Millionen werden versenkt ohne dass irgendjemand dafür Verantwortung übernehmen muss oder dafür sorgen muss dass dieses Geld wieder zurückkommt.
- c. Ich bin auch fest davon überzeugt, dass nicht alle Projekte die für teures Geld unverständlich versenkt werden an die Öffentlichkeit kommen.
- d. Teure Berater und Teure Lobbisten werden sicher da auch mitverdienen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass sich in diesem Bereich enorm viel Geld sparen lässt